

# **Fischer Labortechnik GmbH – Richtlinie zu Konfliktmineralien**

## **Hintergrund:**

Im August 2012 hat die United States Securities and Exchange Commission („SEC“) ihre endgültigen Regeln für „Conflict Minerals“ („3TG“ – Tantal, Tin (Zinn), Tungsten (Wolfram) and Gold) herausgegeben, wie in Abschnitt 1502 des Dodd-Frank-Wall-Street-Reform- und Verbraucherschutzgesetzes festgelegt.

Infolgedessen müssen sich börsennotierte Unternehmen nun darüber informieren, ob und inwieweit ihre Produkte Konfliktmineralien enthalten bzw. ob Konfliktmineralien aus der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Ländern im Sinne des Gesetzes stammen.

Obwohl nicht börsennotiert und damit nicht an die „3TG“-Regelung gebunden, fühlt sich Fischer Labortechnik verpflichtet, die Gesundheit, die Sicherheit und den Schutz von Personen zu gewährleisten, die mit unseren Produkten und Geschäften in Berührung kommen. Zugleich erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie unsere hohen sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Standards erfüllen. Die Verwirklichung dieser Verpflichtungen in Bezug auf Konfliktmineralien ist ein Teil unserer Unternehmensverantwortung.

## **Verpflichtungen der Fischer Labortechnik GmbH.**

Wir arbeiten daran, dass unsere Produkte keine Konfliktmineralien enthalten, die aus Minen innerhalb der Demokratischen Republik Kongo oder der angrenzenden Länder stammen.

Deshalb fühlen wir uns verpflichtet:

1. festzustellen, welche Produkte von Fischer Labortechnik GmbH verwendet werden.
2. keine Produkte und Materialien zu kaufen, die Konfliktmineralien direkt aus Konfliktminen enthalten.
3. unsere Lieferanten aufzufordern, darauf zu achten, dass alle „3TG“, die in den an Fischer Labortechnik GmbH gelieferten Produkten und Materialien enthalten sind, aus konfliktfreien Quellen stammen.
4. einen Beitrag zum konfliktfreien Handel zu leisten, indem wir unsere Lieferanten verpflichten, nicht legitime Quellen von Konfliktmaterialien zu meiden.

## **Maßnahmen der Fischer Labortechnik GmbH**

Zur Umsetzung der obengenannten Verpflichtungen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Wir erwarten von unseren Lieferanten eine Konfliktmineralien-Strategie und besondere Sorgfalt bei deren Umsetzung.
2. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie rechtzeitig auf unsere Anträge auf Nachweis der Einhaltung dieser Pflichten reagieren. Diese Nachweise sind ein zentraler Faktor unserer Beschaffungsentscheidungen.

Wie bei allen Firmen, die Konfliktmaterialien zurückverfolgen, dauert es geraume Zeit, um alle benötigten Informationen von unseren Lieferanten zu sammeln und alle damit obengenannten Verpflichtungen zu erfüllen.